



Demokratie · werkstatt

Aktuell

online

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 368

Montag, 03. Februar 2025



Medien sind überall!

Wie gehen wir damit um?

Die Bedeutung von Medien und der Pressefreiheit für die Demokratie

Julian (14), Lias (12), Simon (13), Özge (14) und Lukas (12)

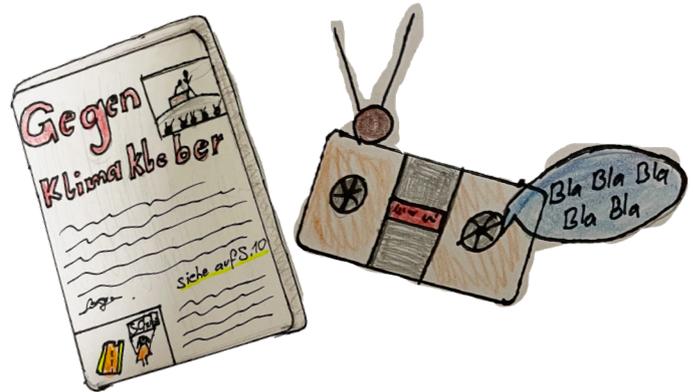


In diesem Artikel informieren wir euch über die wichtige Rolle von Medien in der Demokratie.

Demokratie ist eine Regierungsform, in der die Bürger:innen herrschen, indem sie ihre Meinung zeigen. Dazu gehören Wahlen, Meinungsfreiheit und das Recht, sich zu informieren, bevor man sich eine Meinung bildet. Um seine Meinung zu äußern, kann man nicht nur wählen, sondern auch einfach mit anderen reden, etwas in den sozialen Medien posten, Leser:innenbriefe schreiben oder auch protestieren. Aber was ist

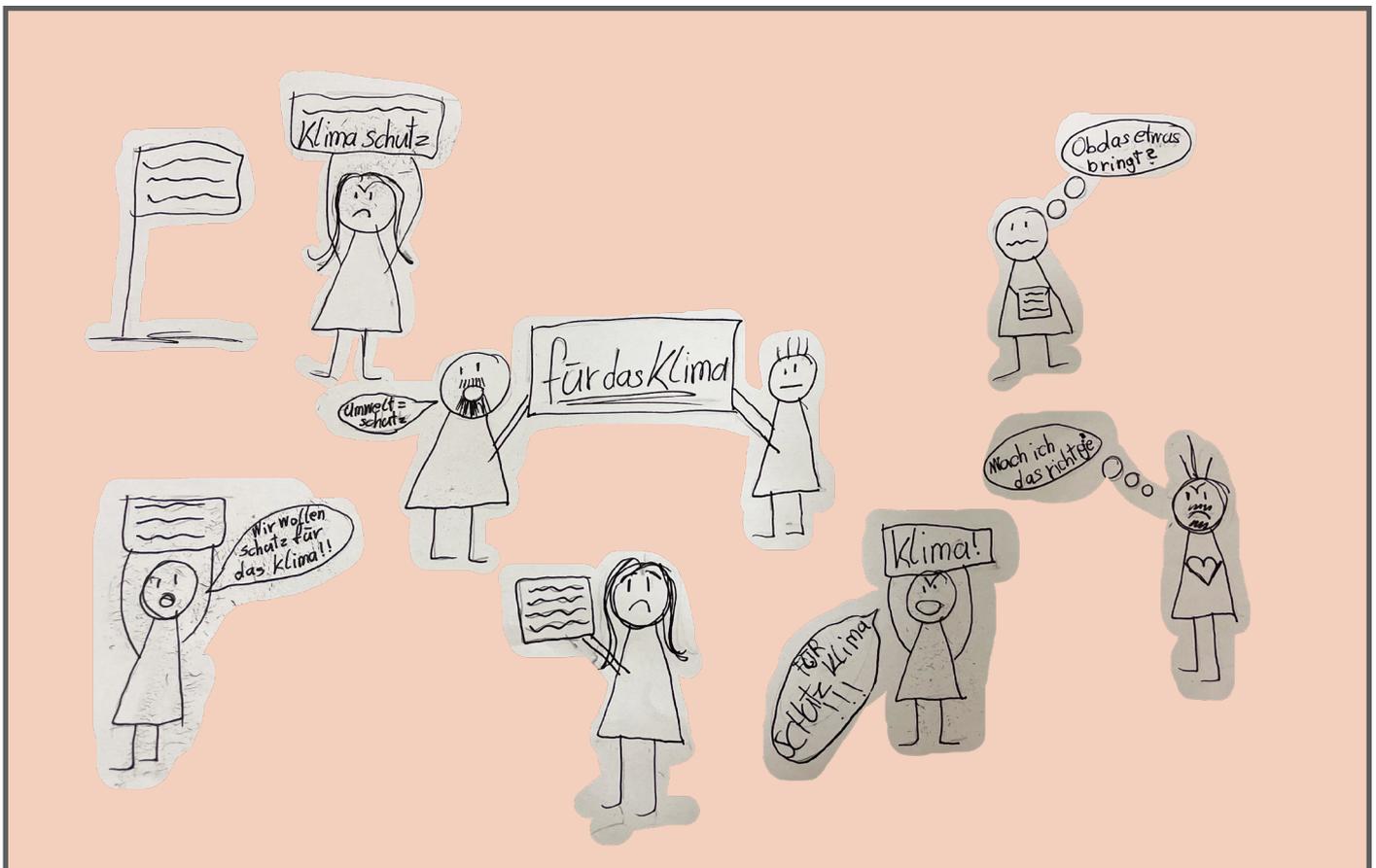
eine Meinung? Eine Meinung ist, was man selbst zu einem Thema denkt. Eine fundierte Meinung kann man sich aber nur mit vollständigen Informationen bilden. Deshalb ist es in einer Demokratie wichtig, Zugang zu Informationen zu haben, was durch freie Journalistinnen und Journalisten möglich ist. Pressefreiheit ist in einer Demokratie deshalb von großer Bedeutung. Sie ermöglicht es den Medien, frei zu

berichten, sodass wir immer informiert sind und mit unseren Entscheidungen die Politik beeinflussen können. In einer Diktatur kontrollieren die Herrschenden die Medien - sie bestimmen, worüber informiert werden darf, während in einer Demokratie die Medien die Politik kontrollieren, indem sie über ihre Arbeit informieren. Medien sind also wichtig, weil sie uns über Themen, Menschen und Probleme informieren und uns verschiedene Meinungen zeigen und darüber berichten, was in der Politik passiert. Sie haben demnach drei wichtige Funktionen: informieren, bei der Meinungsbildung helfen und die Politik kontrollieren. Die wichtigste Funktion der Medien in einer Demokratie ist,



Seriöse Medien haben den Auftrag, uns zu informieren, damit wir uns eine fundierte Meinung bilden können.

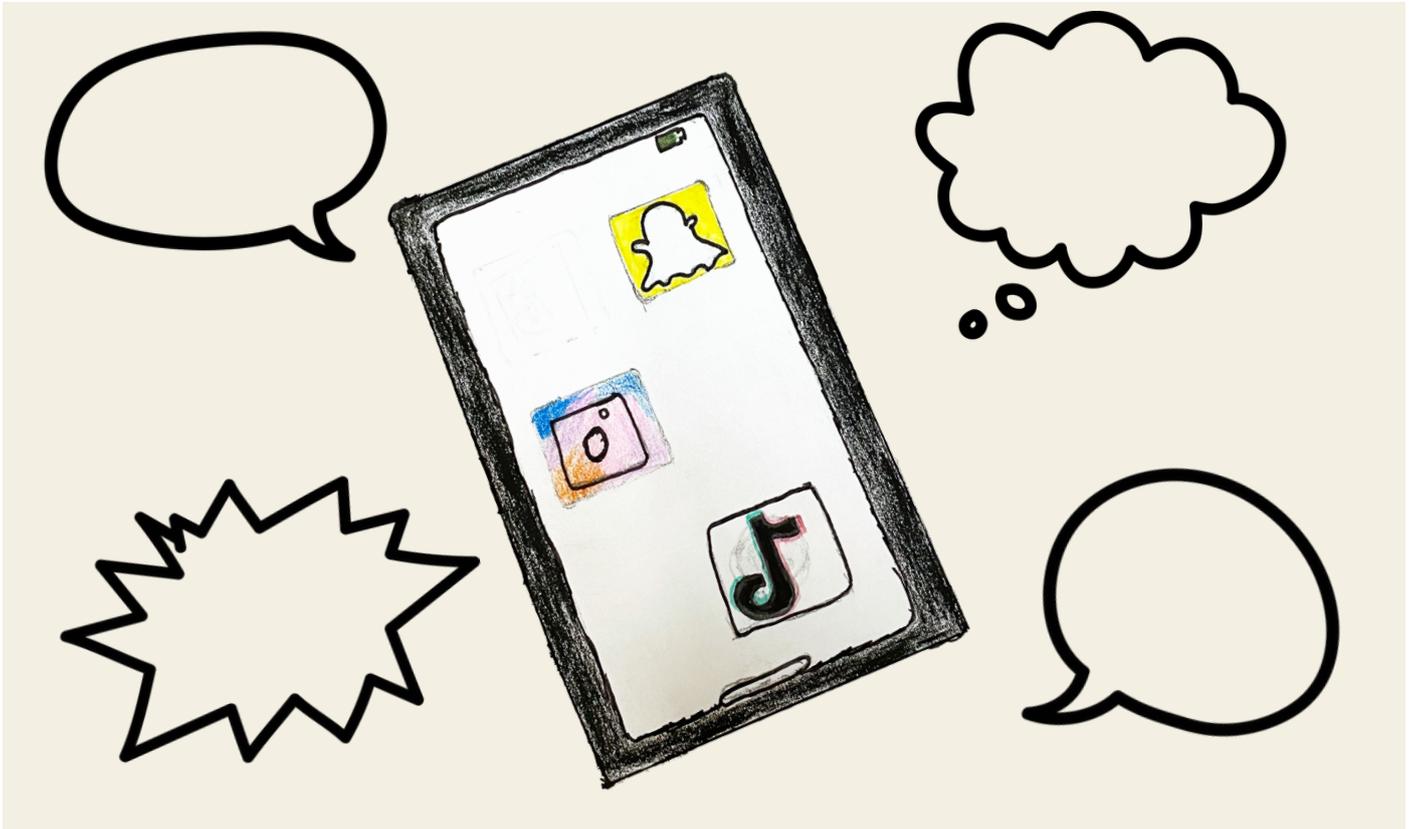
dass sie uns informieren, damit wir wissen, was die Politik macht, ob sie gute Gesetze beschließt oder ob beispielsweise Steuergelder sinnvoll eingesetzt werden.



In einer Demokratie haben die Menschen verschiedene Meinungen.

Informationen und wir

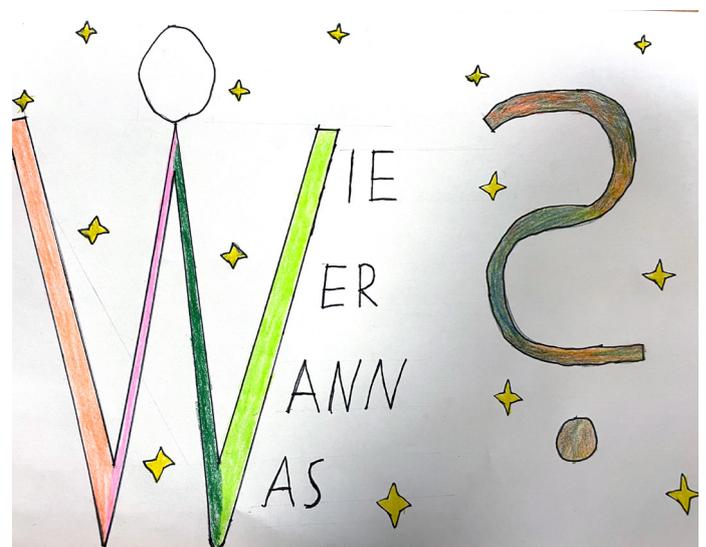
Vincent (12), Yakup (15), Kerstin (13), Marie (12) und Franek (12)



Wir haben uns mit dem Thema Informationen beschäftigt.

Wo informieren wir uns? Wir holen uns Infos auf Google, Wikipedia, aus Sachbüchern und von Personen in unserem Umfeld, zum Beispiel von unseren Eltern. Andere Medien, die man nutzen kann, sind zum Beispiel auch Zeitung, Radio und Fernsehen.

Falsche Informationen tauchen öfter im Netz auf, als zum Beispiel in der Zeitung. Das ist, weil jede:r im Internet etwas veröffentlichen kann. Viele Leute glauben diese falschen Informationen und geben sie auch weiter, weil sie es nicht besser wissen.



Die „W-Fragen“ können dabei helfen, abzuschätzen, ob etwas stimmt oder nicht.

Woher weiß ich also, was stimmt?

Es gibt ein paar Dinge, auf die man dabei achten kann. Darunter fällt das Datum: Ich sollte schauen, ob die Information alt oder neu ist. Wenn ein Handy zum Beispiel als „brandneu“ beworben wird, kann es auch schon mehrere Monate oder Jahre alt sein. Wer eine Info veröffentlicht hat, kann auch eine Rolle spielen. Ich kann mich zum Beispiel fragen: wie alt ist diese Person? Wie sehr kennt sie sich mit dem Thema aus? Was ist ihr Hintergrund?

Als nächstes sollte ich mich fragen, was in dem Text überhaupt steht. Ich sollte mich fragen, ob es Sinn ergibt. Wenn ich zum Beispiel lese, in Raab bekommt es morgen 40 Grad, ist das eher

unwahrscheinlich, weil gerade Winter ist.

Wo eine Info veröffentlicht wurde, ist auch wichtig. Informationen sollten gut recherchiert sein, und ich sollte die Quelle beachten.

Was ich immer tun kann, ist, Informationen miteinander zu vergleichen. Wenn Ähnliches oder dasselbe drinsteht, kann ich davon ausgehen, dass es stimmt.

Falschinfos sind ein Problem, weil sie sich verbreiten und dann auch immer mehr Leute daran glauben. Diese Personen erzählen wiederum selbst denselben Blödsinn weiter. Das kann Folgen haben, zum Beispiel kann es passieren, dass sich Leute durch Falschinformationen selbst in Gefahr bringen.



Unsere Verantwortung

Elif (13), Dominik (13), Jonas (12), Helena (12) und Selina (13)

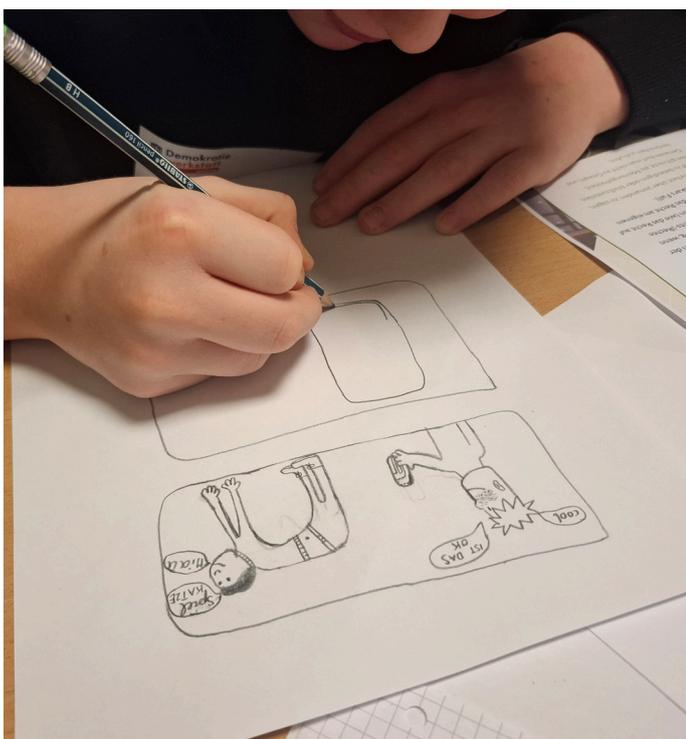
Bei uns geht es um Meinungsfreiheit und den Umgang mit Verantwortung in Medien. Viel Spaß!



Jeder Mensch hat seine eigene Meinung. Meinungsfreiheit heißt, dass jede:r die eigene Meinung frei äußern darf. Niemand darf die Meinung eines:einer anderen verbieten bzw. jemand anderen dafür bestrafen. Meinungsfreiheit hat aber auch Grenzen. Diese Grenzen sind zum Beispiel Beleidigungen, Wiederbetätigung (in Österreich und Deutschland), Lügen, Verleumdungen etc. Meinungsfreiheit ist für eine Demokratie wichtig. In Österreich dürfen wir ab dem vollendeten 16. Lebensjahr mitbestimmen. Jeder Mensch hat eine andere Meinung. Eine Meinung zu haben ist wichtig, um eine Entscheidung zu treffen. In einer Demokratie dürfen wir mitentscheiden. Wenn man sich keine Meinung gebildet hat, kann man auch

keine „gute“ Entscheidung treffen. Wenn man Medien nutzt und auch selbst Inhalte erstellt, hat man Verantwortung. Man kann sich im Internet strafbar machen, beispielsweise durch Beleidigungen, Kommentare oder Bilder, wenn diese Gesetze verletzen sollten. Und man sollte keine Bilder von Personen veröffentlichen, ohne deren Erlaubnis. Wenn du Bilder von Personen zugeschickt bekommst, finden wir, solltest du sie im besten Fall nicht weiterschicken sondern löschen. Je mehr Leute Bilder melden, umso schneller sind diese aus dem Internet entfernt. Wenn jemand im Internet beleidigt wird, kann man kommentieren und sagen, dass die Beleidigung nicht in Ordnung ist, aber auch die beleidigte Person unterstützen und ihr gut zureden.





Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.

Online Werkstatt Medien

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiewerkstatt.at



**Parlament
Österreich**

3A, MS Raab, Schulstraße 20, 4760 Raab